

# NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Dienstag, 20.03.2007, 18:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

## Anwesend:

### **Ausschussmitglieder**

Aichner, Meinrad Dr.  
Brandt, Ulrich  
Breuer, Mathilde  
Cappenberg, Alwine  
Dieckmann, Werner  
Eisel, Peter  
Erpenbeck, Wilhelm  
Füssel, Michael  
Gebühr, Gabriele  
Hoffstädt, Jürgen  
Kock, Heinz  
Neumann, Jochem  
Rowald, Bernhard  
Wördemann, Hubert

### **von der Verwaltung**

Langner, Hugo  
Nünning, Heinz  
Schindler, Joachim  
Stegemann, Hubertus

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

BM Hoffstädt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

### **3. Feststellung der Befangenheit**

Befangenheit wird nicht festgestellt.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

#### **1. Neuregelung der Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder**

Die Eckpunkte der zukünftigen Finanzierungsstruktur der Tageseinrichtungen für Kinder und der Förderung der Kindertagespflege liegen vor. Das Konsenspapier über die Finanzierungseckdaten soll nun die Grundlage für das Gesetzgebungsverfahren darstellen.

Das Ministerium, die Spitzenverbände und die Kirchen haben sich auf die Förderung der Kindertageseinrichtungen auf der Basis der Kindpauschalen verständigt, die sich rechnerisch aus den Personal- und Sachkosten von drei Gruppentypen ableiten:

- Kindergartengruppe von zwei Jahren bis zum Schuleintritt – 20 Kinder/Gruppe
- Gruppe mit Kindern unter drei Jahren – 10 Kinder/Gruppe
- Kindergartengruppen von drei Jahren bis zum Schuleintritt – 25 Kinder/Gruppe

Auf der Grundlage der o. g. Kinderzahlen ergeben sich gestaffelt nach unterschiedlichen Öffnungszeiten differenzierte Kindpauschalen.

Während die Trägeranteile für die kommunalen Träger weiterhin 21 %, für die sonstigen freien Träger der Jugendhilfe 9 % und für die Elterninitiativen 4 % betragen, wurde der Anteil für die kirchlichen Einrichtungen von 20 auf 12 % abgesenkt. Die Kosten der Absenkung soll das Land zu 75 % und die Kommunen zu 25 % übernehmen.

Das Jugendamt des Kreises Warendorf hat vorläufige Berechnungen zu den finanziellen Auswirkungen der künftigen Kindergartenfinanzierung gemacht. Die Tageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes werden danach insgesamt höhere Betriebskostenzuschüsse erhalten, so dass sich der Kostenaufwand des Kreises erhöhen wird. Nach ersten vorläufigen Schätzungen wird die Gemeinde Ostbevern demnach über die Jugendamtsumlage mit Mehrkosten von jährlich rd. 100.000 Euro belastet.

In einem in der kommenden Woche zu führenden Gespräch mit dem Generalvikariat Münster wird auch die Frage der künftigen Überhanggruppenfinanzierung durch die Gemeinde Ostbevern vor dem Hintergrund der Neuregelung der

Kindergartenfinanzierung zu erörtern sein.

Die Gemeinde Ostbevern wird nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens Gespräche mit der Kirche und den weiteren Kindergartenträgern in Ostbevern zur künftigen Kindergartenfinanzierung führen.

## 2. Bürgerhaushalt

Am 08 März 2007 fand im Rahmen einer Aktion zum „Bürgerhaushalt“ das „Bürgerforum Haushalt 2007“ als Informationsveranstaltung für Interessierte in der Begegnungsstätte des Rathauses statt. Neben Vertretern der politischen Parteien haben auch einige Vertreter örtlicher Vereine von dem Angebot Gebrauch gemacht.

Neben allgemeinen Informationen zum „Neuen Kommunalen Finanzmanagement“ sind auch Schwerpunkte des Haushaltsentwurfs 2007 durch die Verwaltung vorgestellt und zur Diskussion gestellt worden. Es bestand u. a. die Möglichkeit, anhand von Handzetteln Anregungen und Vorschläge zur weiteren Beratung in den Fachausschüssen zu unterbreiten.

Hiervon ist bislang kein Gebrauch gemacht worden.

## 3. Frühjahrsputz

Am Samstag, 17. März 2007, sind das THW, die DLRG der BSV sowie der Malteser Hilfsdienst mit zahlreichen Teilnehmern erneut dem Aufruf der Gemeinde zum Frühjahrsputz gefolgt. Rd. 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren von 10.00 – 12.30 Uhr vornehmlich an den Ausfallstraßen Ostbeverns unterwegs. Im Anschluss gab es am Bauhof das ebenfalls schon obligatorische Eintopfessen.

Der Frühjahrsputz im Jahr 2008 findet voraussichtlich am Samstag, 08. März 2008 statt.

## 4. Kontrolle von Fremdzufüssen durch das Abwasserwerk

Das Abwasserwerk kontrolliert seit der letzten Woche Hausanschlüsse auf Zufluss von Fremdwasser wie aus Dränagen oder Fehlanschlüssen in die Schmutzwasser-Kanalisation. Vorrangig werden diese Kontrollen z. Z. in den neueren Baugebieten Vogelpohl und Arenwiese durchgeführt. Grund war hier ein besonders hoher Zufluss von Dränagewasser im Pumpwerk am Grevener Damm.

Zwischenzeitlich konnten auch mehrere Falscheinleitungen geortet werden. Die Grundstückseigentümer wurden bzw. werden gebeten, die Fehlanschlüsse umgehend zu beseitigen.

Dränagen dürfen gemäß Abwassersatzung der Gemeinde grundsätzlich nicht

an die Kanalisation angeschlossen werden. Aus Unkenntnis, aber auch manchmal aus sehr bewusst baulichem Anlass, werden trotzdem diese Fehlanschlüsse ausgeführt. Durch die übermäßige Vermischung mit dem Abwasser kommen sehr hohe Wassermengen zur Kläranlage, die, nachdem sie in einem Pumpwerk zunächst gefördert werden mussten, dann noch die Kläranlage hydraulisch mehr belasten. Die Betriebskosten werden dadurch unnötig in die Höhe getrieben, zu Lasten der Abwassergebühr.

Die Gemeinde wird sich zukünftig der Fremdwasser-Problematik verstärkt annehmen, wobei alte Dränageanschlüsse an einem Regenwasserkanal zunächst noch geduldet werden. Anschlüsse am Schmutzwasserkanal müssen jedoch durch die Eigentümer zeitnah abgestellt werden. Das Abwasserwerk steht bei der notwendigen Änderung der Leitungsführung beratend zur Seite.

#### 5. Empfang der Stadt Loburg am 30.03.2007

Da der traditionelle Neujahrsempfang unserer Partnerstadt dem Sturmtief „Kyrrill“ zum Opfer fiel, lädt die Stadt Loburg Ende März zu einem Empfang ein. Dieser findet statt am Freitag, 30.03.2007 um 19.00 Uhr in der Sekundarschule in Loburg.

Bekanntlich wird unsere Partnerstadt zum 01.07.2007 im Rahmen neuer Gebietsstrukturen aus dem Kreis Anhalt-Zerbst ausscheiden und dem Jerichower Land zugeordnet. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion sollen die Bindungen der Loburger Region mit dem Jerichower Land erörtert werden.

#### 6. Demografie-Trainings NRW

Ein gemeinsames Projekt des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration und der Bertelsmann-Stiftung macht Kommunen fit für den demografischen Wandel. Gemeinsam mit 11 weiteren Kommunen aus NRW nimmt Ostbevern an der Startphase teil.

In Demografie-Trainings erhalten Ratsmitglieder sowie Mitarbeiter der Verwaltung das Rüstzeug für den Umgang mit den bevorstehenden gesellschaftlichen Veränderungen.

Während die Bertelsmann-Stiftung und das Ministerium die Finanzierung des Projektes in der Startphase übernehmen, werden die ebenfalls beteiligten kommunalen Spitzenverbände der Parteien die Seminare organisieren.

Nach den Osterferien werden hierzu nähere Erläuterungen gegeben.

**6. Sachstandsbericht über den Anruf-Linien-Dienst (ALD) zum OT Brock (Linie 418) und zum Nachtbus (N2)**  
**Vorlage: 2007/004**

*VA Schindler:*

Über die Jahre hinweg ist ein kontinuierlicher Anstieg der Fahrgastzahlen festzustellen. Die Gesamtkosten sind ebenfalls gestiegen. Da jedoch je Fahrt im Durchschnitt mehr Personen mitfahren, sind die Kosten je Fahrt und je Mitfahrer gesunken.

Sowohl mit der Westfalen-Bus GmbH als auch der Bezirksregierung ist die Einführung eines Bürgerbusses erörtert worden. Die Auslastung einzelner Fahrten ist jedoch derzeit so hoch, dass der Einsatz eines 8-Sitzers nicht ausreichen würde. Insofern könnte ein Bürgerbus nur wenige Fahrten abdecken.

*BM Hoffstädt:*

Nach den Osterferien wird die Verwaltung zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Bürgerbus einladen.

Nach weiterer Erörterung wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

**7. Hundebestandsaufnahme**  
**Vorlage: 2007/033**

*VA Schindler:*

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat in ihrem Bericht die Empfehlung ausgesprochen, eine Hundebestandsaufnahme durchzuführen. Die Verwaltung hat hierzu eine Ausschreibung durchgeführt. Ein Beschluss ist im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu fassen.

**8. Erweiterung des Rathauses**  
**Vorlage: 2007/039**

*RH Neumann:*

Die Erweiterung des Rathauses ist eine Angelegenheit, die von öffentlichem Interesse ist. Daher hat die Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ den Antrag gestellt, dieses Vorhaben in öffentlicher Sitzung zu erörtern.

Die grundsätzliche Notwendigkeit einer Erweiterung wird gesehen. Ein Planungsauftrag sollte derzeit aber noch nicht erteilt werden.

Die Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ beantragt daher, die Ausführungen zur Notwendigkeit einer Erweiterung des Rathauses zur Kenntnis zu nehmen und für den weiteren Planungsprozess eine Projektgruppe zu bilden, die sich aus Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung zusammensetzt.

*RH Brandt:*

Die CDU-Fraktion sieht ebenfalls die Notwendigkeit der Erweiterung. Vor Beginn der Haushaltsplanberatungen sollte jedoch keine ausgabewirksame Entscheidung gefasst werden.

Nach weiterer Erörterung wird über den folgenden Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ wie folgt abgestimmt:

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Notwendigkeit einer Erweiterung des Rathauses zur Kenntnis.

Für den weiteren Planungsprozess wird eine Projektgruppe gebildet, die sich aus Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung zusammen setzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

## **9. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

Auf Anfrage von RH Neumann erklärt VA Schindler, dass über das Ergebnis der Umfrage zu den Frischwasserverbräuchen in der Sitzung des Rates am 29.03.2007 berichtet wird.

---

Jürgen Hoffstädt  
Bürgermeister

---

Hubertus Stegemann  
Schriftführer